

Mit Bienen blüht das Leben.



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.

Damit der Natur was blüht.

Ganz gleich ob Genießer, Landwirt, Obstbauer oder Mutter Natur – für alle sind Honigbienen wichtig. Und das nicht nur, weil sie wertvollen Honig liefern. Als bedeutende Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen sind Honigbienen unersetzlich und ein wesentliches Bindeglied in vielen natürlichen Lebensgemeinschaften. Reiche Ernten und üppiges Wachstum sind in vielen Kulturen nur dort möglich, wo die fleißigen Insekten unterwegs sind. Sie tragen außerdem zur Artenvielfalt in der Natur und zur Sicherung der Nahrungsgrundlage für verschiedene Tierarten bei.

Honig lässt sich importieren – Bestäubungsleistung nicht! Was genau dieser Satz bedeutet, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Und wer weiß, vielleicht werden ja auch Sie bald ein echter Bienen-Fan. Der Deutsche Imkerbund e.V. und seine Imkerinnen und Imker wünschen viel Spaß beim Lesen.



Honigbienen und andere Bestäuber.

Würde man einen Bestäubungswettbewerb ausrufen, belegten die Honigbienen vor allem bei Kulturpflanzen einen vorderen Platz.

Denn Honigbienen sind:

extrem anpassungsfähig
mit breitem Blütenspektrum.

blütenstet. (Honigbienen befliegen während eines Sammelfluges immer nur Blüten einer Pflanzenart.)

perfekt organisiert. (Spezielle Sammlerinnen kümmern sich ausschließlich um das Eintragen der Tracht.)

zahlenmäßig Solitärinsekten als Bestäuber überlegen.

kommunikationsfähig.
(Bientänze dienen dazu, die Position lohnender Futterquellen weiterzugeben.)

sammelaktiv. (Etwa 40.000 Mal muss eine Biene ausfliegen, um einen Liter Nektar zu sammeln, der schließlich rund 500 g Honig ergibt.)

und überwintern im Volk. (Gesunde Bienenvölker starten mit etwa 4.000 bis 8.000 Arbeiterinnen ins neue Bienenjahr.)

Honigbienen, klein aber wirtschaftlich eine echte Größe.

Ein Sprichwort sagt: "Man muss nicht groß sein, um Großes zu tun." Im Fall der Honigbienen stimmt es. So sind rund 85 % der landwirtschaftlichen Erträge in Deutschland von der Bestäubung der geflügelten Helfer abhängig.

Bestäubung in Zahlen:

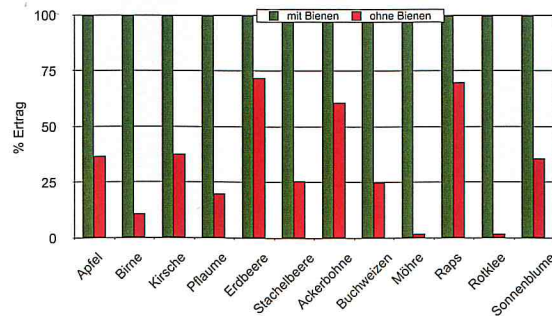
- Rund 80 % der 2.000 – 3.000 heimischen Nutzpflanzen sind auf die Bestäubung durch die Honigbiene angewiesen.
- Der volkswirtschaftliche Nutzen der Bestäubungsleistung übersteigt den Wert der Honigproduktion um das 10- bis 15-fache. Das sind rund 2 Milliarden Euro jährlich in Deutschland und 70 Milliarden US-Dollar weltweit.
- Honigbienen sind nach Rind und Schwein das dritt wichtigste landwirtschaftliche Nutztier.
- Erträge und Qualitätsmerkmale wie Gewicht, Gestalt, Zucker-Säure-Gehalt, Keimkraft, Fruchtbarkeit und Lagerfähigkeit werden bei Obst und Gemüse deutlich gesteigert.





Obst – dank Bienenbestäubung auf Wachstumskurs.

Einfluss der Bienenbestäubung auf den Ertrag
(Dr. J. Radke, Hohen Neuendorf,
nach Prof. Dr. Pritsch "Bienenweide" 2007)



Sie möchten unsere Bienen ohne viel Aufwand bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen? Besuchen Sie uns im Internet und erfahren Sie wie:
www.deutscherimkerbund.de

Bestäuber brauchen unsere Hilfe.

Die Nahrungs- und Lebensbedingungen haben sich für alle Blüten bestäubenden Insekten in den letzten Jahren verschlechtert. Mit der voranschreitenden Kultivierung der Landschaft und der intensiven monotonen landwirtschaftlichen Nutzung ist ein Rückgang der Vielfalt an Nektar und Pollen spendenden Pflanzen verbunden. Für die Honigbienen fehlen nach einem reichlichen Angebot im Frühjahr z. B. durch Obstblüte und Rapsanbau vor allem im Spätsommer Nahrungsquellen. Dies ist jedoch die wichtigste Zeit für ein Bienenvolk, um mit gesunden gut genährten Bienen den kommenden Winter zu überstehen.

Helfen Sie deshalb mit, dass Bienen und andere Bestäubungsinsekten vom Frühjahr bis zum Herbst ausreichend Nahrung und Lebensraum finden. Mit dem Anbau von blühenden Pflanzen und Kräutern im eigenen Garten kann jeder einen kleinen Beitrag zur Erhaltung des Lebensraumes von Bestäubungsinsekten leisten. Und wer Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge im Garten hat, wird sich auch das ganze Jahr an schönen blühenden Pflanzen erfreuen können.



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.

Bestäubung aus biologischer Sicht.

Soll eine Pflanze blühen oder Samen hervorbringen, muss sie vorher bestäubt werden. Die Gestalt einer Blüte ist an den jeweiligen Bestäuber genau angepasst. Duft und Farbe der Blüte locken diesen an, Nektar und Pollen aufzunehmen. Honigbienen wurden von der Natur perfekt für diese Aufgabe ausgestattet.

Sie besitzen einen dichten Pelz, an dem bei jedem Blütenbesuch Pollen (Blütenstaub) haften bleibt. Beim Besuch der nächsten Blüte bleibt etwas vom Pollen an der Narbe, dem Empfangsorgan, haften und die Befruchtung kann erfolgen. Übrigen Pollen trägt die Honigbiene in den Stock, um Brut und geschlüpfte Bienen damit zu versorgen. An guten Trachttagen fliegen die Sammlerinnen eines Bienenvolkes bis zu 30 Mal aus dem Stock, besuchen bei einem Flug rund 200 bis 300 Blüten.



Gute Bienenweide das ganze Jahr:

Bäume: Obstbäume, Weide, Kastanie, Robinie, Linde, Ahorn, Eberesche

Sträucher: Wilder Wein, Liguster, Roseneibisch, Felsenmispel, Schneebeere, Clematis, Rosen (ungefüllt), Fingerstrauch, Kletterhortensie, Falscher Jasmin, Schneeheide, Schlehe, Weißdorn, Stechpalme, Berberitze, alle Beerensträucher

Stauden und Zwiebelgewächse: Schneeglöckchen, Krokus, Leberblümchen, Gänsekresse, Lungenkraut, Bärlauch, Silberwurz, Steinkraut, Vergissmeinnicht, Maiglöckchen, Goldnessel, Fette Henne, Salbei, Ziermohn, Kugeldistel, Sonnenhut

Kräuter: Thymian, Lavendel, Ysop, Schnittlauch, Boretsch, Salbei, Weinraute

Blumen: Goldmohn, Reseda, Cosmea, Beinwell, Malve, Katzenminze, Gamander, Phacelia, Tagetes, Kornblume, Sommerazalee, Sonnenblume, Senf

Weitere Infos unter:

www.deutscherimkerbund.de

www.bluehende-landschaft.de

www.lwg.bayern.de



**DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.**

Deutscher Imkerbund e.V.
Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg
Tel. 0228/93292-0, Fax 0228/3210 09
E-Mail: deutscherimkerbund@t-online.de
Internet: www.deutscherimkerbund.de